

2021

MÄRZ
APRIL
MAI



Jesus antwortete:

*Ich sage euch:
Wenn diese
schweigen werden,
so werden die
Steine schreien.*

Lukas 19,40

GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wismar: Heiligen Geist, Johannes, St. Marien und St. Georgen, St. Nikolai

INHALT

- 3 Geistliches Wort
- 4 Thema: Auferstehung
- 6 Übergemeindlich
- 11 Kinder und Jugend
- 12 Kirchenmusik & Konzerte
- 14 Ökumenischer Kirchenladen
- 15 Kinderhaus Koch'sche stiftung
- 16 Geburtstage
- 17 Freud und Leid
- 18 GOTTESDIENSTE**
- 20 Heiligen Geist
- 22 Johanneskirche Wendorf
- 24 St. Marien und St. Georgen
- 26 St. Nikolai
- 28 Regelmäßige Veranstaltungen
- 30 Landeskirchliche Gemeinschaft
- 31 Seniorenheime / Krankenhauseelsorge
- 32 Diakoniewerk
- 33 Nachbargemeindlich
- 33 Terminvorschau
- 34 Christlicher Firmenwegweiser
- 35 Ansprechpartner in den Gemeinden

Impressum

Herausgeber: Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden in Wismar
Verantwortlich: Der Redaktionskreis mit Pastorin Antje Exner, Pastor Thomas Cremer, Pastor Mathias Kretschmer, Pastorin Helga Kretschmer, Pastor Thorsten Markert
Jede/r Autor*in ist für den eigenen Text verantwortlich und ansprechbar.
Fotos: Privat, sofern nicht anders angegeben.
Titelfoto: Grenzstein, privat
Satz/Gestaltung: Margret Benz | www.mb-satzgrafik.de
Druck: Druckerei Weidner GmbH
Auflage: 3600 **Redaktionsschluss:** 25. Januar 2021

AKTUELL

Als wir an diesem Gemeindebrief saßen, sind Weihnachten und Epiphantias gerade zu Ende und wir blicken immer noch mit einiger Ungewissheit auf die kommenden Wochen und Monate. Welche von den geplanten Veranstaltungen werden wir tatsächlich durchführen können?

Wir hoffen alle natürlich wieder auf ein Stück Normalität und so enthält der Gemeindebrief eine Menge Termine und Vorhaben. Allerdings stehen auch diese wieder unter dem Vorbehalt nicht wieder ansteigender Infektionszahlen und damit einhergehender Kontaktbeschränkungen. Daher verweisen wir einmal mehr auf unsere Internetseiten. Sie beinhalten nicht nur die dann hoffentlich aktuellsten Informationen, sondern sind auch Wegweiser zu Onlineandachten, Musikbeiträgen und neuerdings auch einem virtuellen Rundgang durch das Kinderhaus.

Wir sind uns bewusst, dass das kein vollständiger Ersatz für das Traditionelle sein kann, aber doch eben ein Versuch und eine Ergänzung dazu. Bei einigen Treffen haben wir schon B-Varianten im Hinterkopf, planen nach Coronaregeln und dezentralisieren. Aber noch halten wir an der traditionellen Abfolge der Passions- und Ostergottesdienste fest. Auch die Konfirmationen sollen stattfinden und wir nehmen schon mal die Jubelkonfirmationen und eine Festwoche der Neuen Kirche im Herbst in Blick. Vor allem wollen wir darauf vertrauen, dass wir trotz Distanz in Gedanken und in dem, unter dessen Namen wir all das planen, miteinander verbunden sind. So wünschen wir Ihnen eine gesegnete Passions-, Oster- und Pfingstzeit.

Ihr Thorsten Markert

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Steine sind ja eigentlich eher stumme Zeugen. Dennoch sprechen sie uns an als Grabsteine, Solpersteine oder erinnern an frühere Zeiten.

Manchmal sind sie etwas Belastendes. Es gibt Steine auf der Seele, die auf dem Herzen liegen oder wie Wackersteine im Bauch ... Sie stören manchmal, wenn sie so im Wege liegen, dass man kaum hindurch oder vorbei kommt. Doch dann sind sie wieder gefragtes und beständiges Baumaterial nicht nur an Kirchen. Nicht umsonst galt als steinreich, wer früher ein Steinhäus besaß im Unterschied zu einer Holzhütte.

Jesus zieht in Jerusalem ein. Menschen laufen zusammen. Man hat ja schon einiges von ihm gehört. So projizieren sie auch alle weiteren Wünsche, enttäuschten Erwartungen, Befreiung von allem Belastenden und eine neue Zukunft auf diesen, der in die heilige Stadt kommt. Unheimlich ist das, was da geschieht, für die Verantwortlichen. Wo soll das noch hinführen?

Die Willkommensrufe klingen ihnen wie Aufruhr in den Ohren. Wer kann das schon so genau wissen, was mit demjenigen kommt, der da gerade einzieht? Welche Amtsanmaßung! Ein König zieht ein? Jesus? Im Namen Gottes? Und selbst wenn.

Was nützen solche Hoffnungen und Erwartungen angesichts der harten Realität? Besser leise sein, als unsichere Ausrichtungen und Personifizierungen vermitteln!!

Die Pharisäer erwarten, dass Jesus selbst für allgemeine Ordnung, für Ruhe sorgt.

„Wenn diese schweigen werden, so werden (so-gar) die Steine schreien.“ So antwortet Jesus. Man lebt mit diesem König anders! Die

GEISTLICHES WORT

Hinweise kann man nicht zum Schweigen bringen. Dass sich mit diesem Jesus Zukunft verbindet, auch und gerade für mich ganz persönlich, das wird nicht wegzuwischen sein. Nicht durch Ablenkung, nicht durch Hinweise auf scheinbare Realitäten, nicht durch Ängste vor Corona und allem, was damit verbunden ist.

Auch heute löst dieses einiges Befremden bei Verantwortlichen und Amtsinhabern aus. Mit Jesus kommen auf einmal andere Kriterien ins Spiel. Nächsten- und Gottesliebe sind oberstes Gebot. Eine andere Bewertung der Dinge und Welt entsteht, weil stets der Geringste der Brüder und Schwestern im Blick ist.

Jesus kommt, ist gekommen und will zu uns kommen.

Thorsten Markert



Monatsspruch für März:

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.

Lukas 19,40

THEMA AUFERSTEHUNG

Auferstehung mitten im Leben

Der Urlaub ist mittlerweile zum dritten Mal verschoben. Sie hätte ihn sich auch gar nicht mehr leisten können. Denn was sie konnte und wo ihre Talente lagen, das war gerade nicht gefragt. So verlor sie ihren Job, wie so manch anderer in diesen Zeiten. Aufzugeben kam für sie aber nicht in Frage! Sie fing wieder ganz klein an. Räumte im Supermarkt Regale ein, auch wenn sie dafür nun gar kein Talent hatte. Rumsitzen ging aber gar nicht. Und der neue Job ließ ihr genug Freiraum, sich neu zu sortieren: Was will ich? Was kann ich? Gibt's vielleicht irgendwo eine zweite Chance?



Foto: PantherMedia loriklazlo

Zu ihrem Konzept, sich nicht unter kriegem zu lassen gehörte es auch, sich den Sommer nicht vermiesen zu lassen. Die lang geplante Reise nach Afrika wurde es nun, wie gesagt, nicht. Dafür ließ sie ihren Uralt-Camper reparieren, den sie schon

tot geglaubt hatte. Im Netz beschrieb sie das als Auferstehung. Und sie zog los. Fuhr durch Deutschland, klapperte alte Freunde ab und empfand auch das irgendwie wie eine Wiederbelebung.

Liebe Leser*innen,

was hat diese Geschichte nun mit Auferstehung zu tun? – mit diesem großen Thema, vielleicht dem zentralen Thema des Christentums überhaupt?

Unsere Geschichte beschreibt ein Lebensgefühl bzw. eine Hoffnung, die viele von uns im Moment spüren. Vielleicht gab es das noch nie in dieser Intensität in unser aller Leben. Selbst Menschen, die sich als Nicht-Glaubende verstehen, greifen auf dieses (in den Bereich des Glaubens gehörende) Wort zurück.

Wer schon Lebenskrisen bewältigt hat, der kennt die mit ihnen verbundenen Gefühle von Hilflosigkeit, Ohnmacht und ein „sich-schicken-müssen“ in nicht zu ändernde Dinge. Aber auch wer bisher relativ krisenfrei durchs Leben gekommen ist, bekommt es in dieser globalen Corona-Krise mit ihnen zu tun. Und immer gibt es Versuche, sich diesem Gefühl entgegen zu stemmen.

Und ich glaube: Auferstehung ist Widerstand. Auferstehung ist der Protest gegen den Tod. Auferstehung will ihm nicht das letzte Wort lassen und seine Brutalität und Absolutheit nicht unkommentiert hinnehmen. Der Glaube daran bekommt seine Kraft aus der Ostergeschichte. Sie ist der Grund dafür, dass wir hoffen dürfen, dass mit dem Tod nicht alles aus ist.

Und die Frage, was haben beide - die biblische Auferstehungsgeschichte und mein Leben heute miteinander zu tun? – die wird bleiben und stellt sich auch heute.

THEMA AUFERSTEHUNG

Kennen Sie das? Sie machen in diesen bedrückenden Zeiten einen Spaziergang in der Sonne. Sie merken, wie sie schon wärmt. Sie sehen in offene, lächelnde Gesichter anderer Spaziergänger und denken: geht doch! Und Sie ahnen die Befreiung, die Sie eines Tages erleben werden. Sie ahnen die Kräfte und die Lebendigkeit, die Sie wieder fühlen werden. Sie fühlen sich wie wiedererweckt. Sie fühlen, dass der Widerstand was gebracht hat; sich die Hoffnung bewährt hat.

In einem wunderbaren Osterlied ist das poetischer ausgedrückt: Der schöne Ostertag! Ihr Menschen kommt ins Helle! Christ, der begraben lag, brach heut aus seiner Zelle. (...) Was euch auch niederwirft, Schuld, Krankheit, Flut und Beben - er, den ihr lieben dürft, trug euer Kreuz ins Leben.

Zu allen Zeiten haben Menschen Auferstehung so gedeutet und in ihrem eigenen Leben erfahren. Wie zum Beispiel Jean Améry, der von sich und seinen mit ihm befreiten KZ-Häftlingen als Auferstandenen spricht. Und die Dichterin Marie Luise Kaschnitz hat vielen Menschen Auferstehung nach-fühlbarer gemacht, indem sie eines ihrer Gedichte Auferstehung mitten im Leben nannte.

Auferstehung muss es auch mit unserer Erfahrung zu tun bekommen, sonst bleibt sie ein blutleerer Begriff. Schon die biblischen Berichte über die Auferstehung Jesu führen in diese Richtung. Sie benutzen dafür das griechische Wort, was so viel wie aufwecken und aufrichten bedeutet. Auferstehung ist also auch in der Sprache der Bibel mit Begriffen beschrieben, die wir alle kennen und nachempfinden können.

Ich finde, wir dürfen auf diesem Hintergrund auch unsere Alltags-Auferstehungsgeschichten als Abglanz der großen Auferstehungsgeschichte verstehen, von der wir Ostern wieder hören werden.

Und wenn wir dann wieder singen dürfen, werden wir mit dem großen Lieddichter Peter Janssens singen: Manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung!

Denn wie die Jünger schon sagten: der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Das ist der Grund unserer Hoffnung (und unseres Widerstandes).

Antje Exner



Foto: HamibonMedia Wolfgang Rieger

ÜBERGEMEINDLICH



Worauf bauen wir? Weltgebetstag aus VANUATU Freitag, 5. März 2021

Vanuatu liegt südöstlich von Papua-Neuguinea ... Der aus 83 Inseln bestehende Staat hat heute etwa 267.000 Einwohner. Interessantes über das unbekannte Land und seine Leute finden Sie unter:
www.kinderweltreise.de/kontinente/australien/vanuatu/daten-fakten/
www.wikipedia.de – Vanuatu, Melanesien
www.weltgebetstag.de



Gottesdienst. © wgt international

Bibelstelle Weltgebetstag 2021

Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet. Und wer

diese meine Rede hört und tut sie nicht, der gleicht einem törichten Mann, der sein Haus auf Sand baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, da fiel es ein und sein Fall war groß.

Matthäus 7,24-27

Und nun herzliche Einladung, den Weltgebetstag mitzufeiern

1. Einfach selber beten

Wie? Bibelstelle lesen, Nachdenken – Beten und Dank spontan formulieren (gerne mehr als 14) *Jesus, ich bitte Dich ... / Jesus, ich danke Dir ...* Zuletzt vielleicht das Vaterunser und das WGT-Lied: „Der Tag mein Gott ist nun vergangen“

2. Bibel TV! Wann: Freitag, 5. März 2021, um 19 Uhr. Wo: Sender Bibel TV und online unter www.weltgebetstag.de

3. Wie gewohnt! Wir wollen natürlich in den Gemeinden feiern und beten. Ob das so klappt, hängt von der dann aktuellen Lage ab. Bitte den Gottesdienstplan als Orientierung nehmen und sich aktuell erkundigen: Internetseite, Schaukasten und in Ihrem Gemeindebüro.



Stellvertreterin Rhetoh (Näherin).

© wgt.at Heiner Heine

Workshop Stille Meditation

13. März, 10 bis 13 Uhr

Heiligen Geist

(Gemeinderaum und
Martin-Georg-Kapelle)

Wir nehmen uns gemeinsam ein paar Stunden Zeit, um in die Stille zu gehen. Phasen des stillen Sitzens wechseln mit Körperarbeit, Klangentspannung und Austausch in der Gruppe.

Erwartet wird die Bereitschaft, dreimal ca. 25 Minuten in Stille zu sitzen und die meiste Zeit des Workshops im Schweigen zu sein. Menschen mit Meditationserfahrung sind genauso angesprochen, wie neugierige Einsteiger*innen.

Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Bruni Romer über das Gemeindebüro von Heiligen Geist:

wismar-heiligen-geist@elkm.de oder

Telefon 03841 283528.

Bitte melden Sie sich hier auch für den Workshop an. Matten oder Sitzhilfen sind vorhanden, können aber auch selbst mitgebracht werden.

Um einen Kostenbeitrag von 10 Euro wird gebeten.

Regelmäßige Zeiten

für Stille Meditation in Heiligen Geist

(Raum der Stille):

freitags, 8 bis 8.30 Uhr

(Eingang über den Hof!)

mittwochs, 13 bis 13.30 Uhr

(Eingang durch die offene Kirche)

Bitte beachten Sie, dass es im Raum der Stille (Winterkirche) noch in den Frühling hinein recht kühl sein kann und ziehen Sie sich warm an.

ÜBERGEMEINDLICH

Gottesdienst und Festakt
am Martin-Georg-Altar

Samstag, 17. April, 16 Uhr

Heiligen-Geist-Kirche

Der erste Flügel des Martin-Georg-Altars ist fertig! Auch wenn noch drei Flügel fehlen: Ein großes Werk ist getan. Mit dem ersten fertiggestellten Flügel gibt es Wunderbares zu sehen und unsere Restauratorin, Frau Annette Seiffert, hat dieses Wunder vollbracht.

Es geht um Szenen aus dem

Marinenleben, hier in unserem Fall die Geburt der Maria und die Anbetung der heiligen drei Könige. Welch eine wunderbare Malerei, die Szenen des täglichen Lebens einbezieht. Schließlich müssen Windeln gewaschen werden und für die Könige gibt es offensichtlich außerhalb der Anbetung auch noch etwas zu besprechen.

Mit einem Gottesdienst wollen wir den Altarflügel in Empfang nehmen. Danach laden der Förderkreis St. Georgen sowie die Kirchengemeinden Heiligen Geist und St. Marien-St. Georgen zu einem Empfang für alle Freunde und Täter.



*Der restaurierte Flügel
des Martin-Georg-Altars,
Detail.*

ÜBERGEMEINDLICH

Frauen im Gespräch in Heiligen Geist
Donnerstag, 19 Uhr, im Betsaal,
dem Gemeinderaum in Heiligen Geist
Eingang über Neustadt.

› **22. April: „Hier liegen Sie richtig“**
**Wie wollen wir bestatten und
bestattet werden?**

Referentin: Grit Schaller-Uhl,
Friedhofsverwaltung Wismar

Welche Bestattungsformen bietet der Wismarer Friedhof und was ist der Trend? Welche Konsequenzen haben diese Bestattungsformen für Angehörige, die Gesellschaft, die Umwelt? Und was könnte für mich ganz persönlich richtig sein?

› **20. Mai: Töchter Gottes**

Referentin Sabine Bäcker,
Psychologin, feministische Theologie

Es ist gut, wenn wir in Beziehungen um unsere eigene Rolle wissen. Dann können wir meist klarer zueinander in Kontakt treten und agieren. Manche Rollen werden uns zugewiesen, für manche Rollen entscheiden wir uns selbst. Unter diesem Blickwinkel wollen wir unsere Beziehung zu Gott betrachten und darüber ins Gespräch kommen.

› **17. Juni: Sommersonnenwende**

An den Abenden um Mittsommer spielt die Sonne auf bezaubernde Weise auf der Figur der Maria am Altar in der Winterkirche. Bei gutem Wetter feiern wir Mittsommer im Hof, nehmen Naturrituale in unser Zusammensein auf und betrachten, wie Maria von der Abendsonne gestreift wird.

Open-Air-Familien-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 13. Mai, 11.15 Uhr in den
Schlosswällen, Kirchdorf auf Poel



*Parkplatz in der Nähe der Schlosswälle, Kirchdorf,
Bild von Wikinger2017 auf Pixabay.*

Wir laden Sie herzlich zu unserem Open-Air-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt auf Poel ein! Der Gottesdienst beginnt um 11.15 Uhr. Sie können per Auto, Rad oder Schiff anreisen. Wer mit dem Schiff anreist, stößt später zum Gottesdienst dazu. Die Predigt wird in diesem Jahr von Pastorin Exner gehalten. Die Bläser aus Wismar und Umgebung begleiten den Gottesdienst musikalisch. Nach dem Gottesdienst ist Zeit für ein Picknick. Würste und Kaffee gibt es dank der Poeler für eine kleine Spende. Bringen Sie bitte mit: die Freude auf einen Gottesdienst im Freien mit bis zu 300 Menschen, auch eine Picknickdecke oder ein Campingstuhl sowie ggf. eine Sonnenbrille können gute Dienste leisten. Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindefreizeit 2021

27. bis 29. August in Dreilützow

Gemeindefreizeiten in Dreilützow haben in Wismar Tradition. Das Schloss hält phantasievoll gestaltete und geräumige Zimmer bereit, der Park lädt

zu vielfältigen Aktivitäten oder einfach zum Verweilen ein. In diesem Jahr wollen wir wieder in größerer Runde zusammen sein. Eingeladen sind Familien, Paare und Einzelpersonen aus dem Gebiet der Kirchengemeinden Wismars und Prosen-Hohenkirchen. Es wird Gelegenheit zu Gespräch, Begegnung und Austausch, zu Spiel und Tanz, Andachten und Glaubensgesprächen sein. Auch kreative Betätigungsmöglichkeiten und Freizeit kommen nicht zu kurz. Wir hoffen sehr, dass wir Ende August wieder in großem Kreis und unbeschwert zusammenkommen können. Anmeldeflyer wird es auf der Website geben. Weitere Informationen im Gemeindebüro von Heiligen Geist. Damit wir gut planen können: Bitte bis 1. Juni 2021 anmelden!



Gemeindefreizeit 2020 in Dreilützow.

Taufest in Rerik **5. September, 14 Uhr**

Die Kirchengemeinden der Region Wismar laden herzlich zu einem Taufest am 5. September 2021 um 14 Uhr an den Ostseestrand in Rerik an der Seebrücke ein. Meer, Menschen und Gott – das wird ein Fest. Wir feiern einen Gottesdienst am Strand mit Taufen in der Ostsee. Wir fei-

ÜBERGEMEINDLICH

ern mit viel Musik, einem großen gemeinsamen Picknick* und viel mee(h)r...

Wir feiern das Leben – feiern Sie mit!

Wenn Sie diese Taufmöglichkeit für sich und/oder Ihr Kind wünschen, dann melden Sie sich einfach in Ihrem Pfarramt. Alles Weitere erfahren Sie dort. (Für das *Picknick bringe jeder bitte etwas mit.)



Taufest in Rerik 2015.

Diamantene, Goldene und Silberne Konfirmation 2021 in Wismar am 10. Oktober in St. Georgen

Die ersten Anmeldungen sind da und so es Corona erlaubt, wollen wir die Jubiläen der Jahrgänge 1960/61, 1970/71 und 1995/96 feiern.

Weitere Anmeldungen im Büro der Kirchengemeinde St. Marien und St. Georgen sind herzlich willkommen. Zugleich ist eine ganze Menge vorzubereiten: Planen des Ablaufs von Gottesdienst und anschließendem Beisammensein, Schreiben von Einladungen und Urkunden, Organisation des Treffens selbst usw. Auch suchen wir Bilder von den jeweiligen Konfirmationen und aus der Zeit.



KIRCHE MIT KINDERN

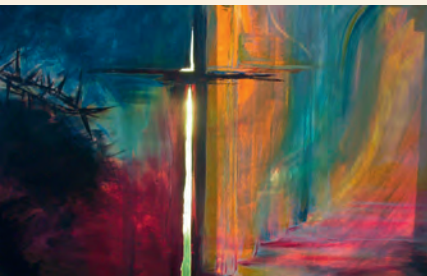
Infos für Kinder und Eltern

**Telefon Meike:
0162 7438250**

Liebe Kinder und liebe Eltern,

leider bestimmt immer noch das Virus unseren Alltag. Das bedeutet auch, dass wir uns lange nicht gesehen haben. Das ist sehr schade! Für März, April und Mai haben wir noch keine Sicherheit, ob wir uns sehen. Deshalb habe ich eine Idee: Baut einen Ostergarten! Im Garten bei euch, bei Oma und Opa, im Vorgarten des Hauses oder in einer großen Kiste, die ihr dann noch mit Erde füllen müsstet.

Zum Ostergarten gehört: Erde; ein Weg – auf dem Jesus ging; **ein Hügel** – auf dem er gekreuzigt wurde; **ein Kreuz; eine Höhle** – in die Jesus gelegt wurde; **ein großer Stein** – der die Höhle verschließt; **Blumen – Gras – Kresse; Menschen** – könnt ihr aus Ton oder Alufolie formen.



In der Bibel findet ihr die Geschichte bei Lukas in Kapitel 22/23 und 24. Lest sie euch durch!

Wenn ihr Fragen habt, ruft mich an – dann beginnt mit dem Bau. Wenn ihr fertig seid, ruft mich wieder an, dann komme ich zu euch und fotografiere euren Garten. Die Fotos stellen wir dann zu Ostern in der Kirche aus. Ich freue mich auf eure bunten Gärten.

Herzlichst eure Meike

Abendmahl zu Hause

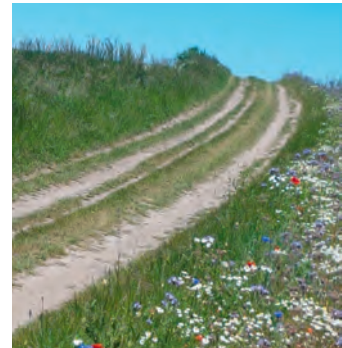
Am grünen Donnerstag denken wir daran, wie Jesus das letzte Mal mit seinen Freunden ein Fest gefeiert hat bzw. zu Abend gegessen hat. Daraus ist das Abendmahl entstanden. Ihr könnt das zu Hause nach leben: **Backt ein Brot – ein Fladenbrot;** das können auch die Kinder schon und dann kauft ein paar Trauben. Nun setzt euch an den Tisch. Das Brot liegt in der Mitte, ebenfalls die Trauben (oder Traubensaft). **Eine:r liest aus der Bibel Lukas 22, 14-20.** Nun teilt selbst das Brot und die Trauben in Erinnerung an Jesus. Wie geht es euch dabei – erzählt es euch. Zum Schluss betet ein Dankgebet.

Mini und Maxi Club

Ab April treffen wir uns wieder auf dem Hof der Heiligen-Geist-Kirche – endlich!
Mini-Club donnerstags 9.30 – 11 Uhr
Maxi-Club mittwochs 15.30 – 17 Uhr

Himmelfahrt-Radtour nach Poel

Ich vermute, dann dürfen wir alle wieder raus!!! Mit den Kinderkirchenkindern werde ich eine Radtour nach Poel unternehmen. Dazu können sich Kinder



und Eltern bei mir anmelden. **Wir starten am Morgen um 9 Uhr** ab ZOB und radeln dann gemütlich auf die Insel. Dort feiern wir um 11.15 Uhr einen open-air-Familiengottesdienst und danach gibt's Picknick, Spiele und Blumenkränze binden. Am Nachmittag fahren wir alle zusammen wieder zurück. Das wird ein tolles Erlebnis!!

Das geht alles

Nun gibt es vorerst Klarheit für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Gottesdienste und Besuche einzelner sind erlaubt – alles andere lassen die Verordnungen nicht zu und ist derzeit auch nicht angeraten. Keine Junge Gemeinde im Heiligen-Geist-Keller, keine Treffen des Teamerkreises, keine Veranstaltungen und keine Vorbereitungstreffen. Das alles geht nicht. Oder doch? Es geht digital.

Es geht per:



Und so gibt es seit Januar und wohl bis zum April: eine Zoom-JG an jedem Montag, den Teamerkreis per Zoom und einen Gruppenleiterkurs vom 9. bis 12. Februar als Grund- und Aufbaukurs auch per Zoom. Einiges ist da möglich: Andachten, manche Spiele, Referate, Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit, Gespräche und Pausen sowieso.

Alle Teilnehmer sehen sich auf dem Bildschirm ihrer Rechner, man kann später dazu kommen oder früher gehen, wie in der echten JG. Zum Singen singt jemand vor, alle anderen schalten ihre Mikros stumm und singen zu Hause mit, sonst klingt es schräg. Es funktionieren erstaunlich viele Spiele, von „Hol Mal!“ über „Montagsmaler“ bis hin zu „Werwolf“. Was fehlt sind die Nebengespräche, manche Spontantät, Lockerheit und natürlich die persönliche Nähe.

Mal sehen, wie lange wir durchhalten müssen und das Land mit dem Impfen in Gang kommt. Bis März, bis April, länger?

KINDER & JUGEND

Gruppenleiterkurs

Der „analoge“ Gruppenleiterkurs soll vom 12. bis 16. Mai in Mölln stattfinden.

JG-Treffen in Groß Trebbow

Am 23. April treffen sich die JGs aus der Propstei in Trebbow.

Volleyballturnier

Geplant für den 27. Februar in Dorf Mecklenburg wird daraus wohl ein Rasenturnier im August in Warin. Volleyball per Zoom ist schwierig.



Fröhliche Gewinner des 5. Platzes beim Volleyballturnier der Propstei 2020.



Konfaktion während des Interkulturellen Hoffestes 2020.

Infos und Anmeldung: Dieter Rusche, Bischofstraße 4, 19055 Schwerin
Telefon: 0179 5767208 Mail: dieter.rusche@elkm.de

KIRCHENMUSIK & KONZERTE

Sonntag, 2. Mai

10 Uhr, St. Nikolai

› KANTATENGOTTESDIENST

J. S. Bach – Kantate „Nun danket alle Gott“

Solisten der Kantorei Wismar,

Collegium für Alte Musik Vorpommern

Sopran: Felizia Frenzel, Rostock

Bass: Philipp Goldmann, Halle (Saale)

Predigt: n.n.

musikalische Leitung:

Christian Thadewald-Friedrich

Eintritt frei – Spende/Kollekte

Sonntag, 2. Mai

14 Uhr, Kirche Gressow

› FESTGOTTESDIENST

Einweihung der restaurierten

Winzer-Orgel (1867)

Predigt: Propst Marcus Antonioli

Eintritt frei – Spende/Kollekte

Sonntag, 2. Mai

17 Uhr, Kirche Gressow

› ORGELKONZERT

Orgel: Friedrich Drese

Eintritt frei – Spende/Kollekte



Sonntag, 16. Mai

17 Uhr, St. Nikolai

› SONDERKONZERT

„Wismarer Organisten spielen auf!“

Konzert mit haupt- und nebenamtlichen

Organisten aus Wismar und der Region

Das Konzert wird als Orgelspaziergang

geplant und führt u.a. zu den Orgeln

in St. Nikolai, Heiligen-Geist,

St. Laurentius und in die Neue Kirche.

(Beginn in St. Nikolai)

Eintritt frei – Spende/Kollekte

Donnerstag, 27. Mai

20 Uhr, Neue Kirche

› CLEMENS BITTLINGER IM KONZERT

„Bleibe in Verbindung“

Keys und Backings: David Plüss

Percussion, Gesang: David Kandert

Eintritt: Sonderpreis

(wird noch bekannt gegeben)

Anmeldungen

für die Kinderchöre der Kantorei

sind nach wie vor möglich. Schreiben Sie einfach eine Mail an Kantor Christian Thadewald-Friedrich. (christian.thadewald-friedrich@elkm.de) Sie erhalten dann alle notwendigen Informationen, Termine und Hinweise zur Wiederaufnahme der Probenarbeit.

Wir freuen uns über Verstärkung!

Wann: immer mittwochs (außer in den Ferien)

Wer: Kinder von 5 bis 8 Jahren (15.15 – 16 Uhr)

Kinder ab 9 Jahren (16 – 16.45 Uhr)

Wo: Neue Kirche (am St.-Marien-Kirchhof)

www.kirchenmusik-wismar.de



Find us on

Facebook



YouTube

2021 – Das Jahr der Orgel

Die Orgel ist in Deutschland zum Instrument des Jahres 2021 gekürt worden. Sie gilt als die Königin der Instrumente und ist das größte Musikinstrument der Welt. Der Gewinner wird von den Landesmusikräten in Deutschland ausgerufen, die damit auf die vielen Facetten des jeweiligen Gewinner-Instrumentes neugierig und aufmerksam machen wollen.

Die Stadt Wismar ist mit schönen Organen gesegnet. Leider wurden zahlreiche historische Bestände durch die Bombardierung Wismars im Jahr 1945 restlos zerstört. Dennoch haben die Kirchengemeinden sich immer wieder um die Auf-



Mende-Organ (1845) in St. Nikolai

Die Orgel wird jährlich mit großem Aufwand gewartet. Sie ist in einem sehr guten Zustand. Dennoch müssen in naher Zukunft größere Reparaturen/Ausbesserungen erfolgen: Überarbeitung der Balganlage mit Luftansaugung aus dem Kirchenschiff; Überarbeitung bzw. Austausch der Trompete 8' (mangelhaftes Register)

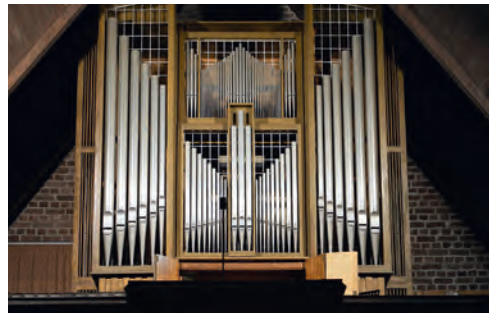
KIRCHENMUSIK & KONZERTE

stellung, Umsetzung oder Restaurierung von Organen bemüht. Die beiden repräsentativsten Instrumente befinden sich heute in St. Nikolai. In diesem Jahr stimmen wir Sie mit ganz besonderen Gottesdiensten und Konzerten auf das Orgeljahr ein.

Lassen Sie sich überraschen!

Für bevorstehenden Reparaturen der Instrumente sind wir auch auf Ihre Spenden und Unterstützung angewiesen!

Spenden können Sie beispielsweise bei unseren geplanten Konzerten oder direkt auf das jeweilige Kirchengemeindekonto.



Sauer-Organ (1966) in der Neue Kirche

Die Orgel zeichnet sich durch große Zuverlässigkeit aus. Sie hat noch nie ihren Dienst versagt. Noch in diesem Jahr sollen folgende Arbeiten am Instrument begonnen werden: umfangreiche Reinigung mit Ausbau zahlreicher Pfeifen; Schimmelbeseitigung; Austausch verschlissener Orgelteile (Mechanik); Stimmung

Spendenkonto

Kantorei Wismar
(Kirchengemeinde St. Marien und
St. Georgen)

IBAN: DE10 1405 1000 1000 0035 54

BIC: NOLADE21WIS



Öffnungszeiten und Angebote

DIENSTAG

- 10–12 Uhr Handarbeitskreis
12–13,30 Uhr Mittagstisch bei uns
14–17 Uhr Kreativer
Kirchenladen

MITTWOCH

- 10–12 Uhr Frauenturngruppe
Ü 60
13–14,30 Uhr Nachbarschafts-
sprechstunde
15,30–17 Uhr Eltern-Schnack
18–21 Uhr Schokolade
für die Seele

DONNERSTAG

- 14–17 Uhr Senioren-Nachmittag
(mit Kuchen)
Donnerstag, 27. Mai: 15–17 Uhr
Seniorenkreis im Kirchenladen

FREITAG

- 10–12 Uhr Frauenturngruppe
Ü 60
15–18 Uhr Feierabendcafé –
Treff und Talk

Kontakt:

Kapitänspromenade 29 – 31
Promenaden Center
Telefon 03841 703469
Mobil 0151 55766469

Liebe Leserinnen und Leser,

Leider können wir immer noch nicht wirklich vorausplanen, sondern müssen von Woche zu Woche schauen, wie es weitergeht. Wir sind aber weiter für euch erreichbar. Von Montag bis Freitag zwischen 10 und 16 Uhr ist Zeit, um mit euch zu telefonieren. Über den Messenger Signal sind wir auch jederzeit erreichbar. Auch Videochat und das Klären von Fragen im Zusammenhang mit Homeschooling sind hier möglich.

Gern könnt Ihr auch am Kila vorbeikommen: Dort gibt es jede Woche einen neuen Aushang mit Bastelideen für Groß und Klein, die ihr einfach Zuhause umsetzen könnt.

Wir freuen uns, euch sobald wie möglich mit neuen und bewährten Programmpunkten im Kirchenladen begrüßen zu dürfen.

Freut euch also mit uns auf ein Wiedersehen und bis dahin haltet durch und bleibt gesund.

„Und bis wir uns wieder sehen halte Gott dich fest in seiner Hand“ (Irisches Segenslied)

Herzlichst

Julia Sandra Hofheinz, Koordinatorin



So begann das Jahr 2021...

Das Jahr begann für uns mit den erweiterten Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie. Wir haben besonders die Kita-Kinder vermisst, die zu Hause bleiben mussten und sie natürlich ihre Freunde. Daher war es uns als Team besonders wichtig, den Kontakt zu den Kindern nicht zu verlieren und wir haben regelmäßig Videos auf

YouTube hochgeladen mit Grüßen, oder zum Beispiel auch unsere wöchentliche Andacht. Gern besuchen Sie doch mal unseren **YouTube Kanal „Evangelisches Kinderhaus“** oder die öffentliche **Facebookseite „Kita Evangelisches Kinderhaus Kochsches Stiftung“**; wir freuen uns sehr über ein Abonnement. Auch auf das Angebot der musikalischen Früherziehung mit Frau Wischeropp, die sonst einmal in der Woche in unserer Kita stattfindet, müssen die Kinder so nicht verzichten, denn, auf dem **Youtu-**

bekanal „Musik mit Käte“ (die Mini`s aus den Gemeinden werden ihn kennen) lädt sie jede Woche ein neues Video hoch mit tollen Liedern, Fingerspielen u.v.m. Also unbedingt einmal reinschauen und kräftig von zu Hause mitsingen und mitmachen.

Kitarundgang virtuell

Um Ihnen, den interessierten Eltern und den Freunden des evangelischen Kinderhauses Koch`sche Stiftung ein hohes Maß

KINDERHAUS KOCH`SCHE STIFTUNG

an Informationen und Transparenz unserer Arbeit im evangelischen Kinderhaus zu ermöglichen, haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht!

Ab sofort kann man über einen Link auf unserer Internetseite www.kitawismar.de **einen virtuellen Rundgang durch die Räumlichkeiten erleben**. Bei den Fotoaufnahmen haben wir uns zwar vorerst noch professionelle Unterstützung geholt, doch die Software ist so bedienerfreundlich, dass wir den virtuellen Rundgang jederzeit nach unseren Vorstellungen nun selbst gestalten und bearbeiten können. Auf einigen Bildern wird man sicherlich auch erkennen, dass das Haupthaus etwas renovierungsbedürftig ist. Die Kirchengemeinde St. Marien und St. Georgen und die Koch`sche Stiftung beschäftigen sich zurzeit intensiv mit der Planung dieser notwendigen Baumaßnahmen (z.B. barrierefreier Eingang und Zugang zum Krippengebäude, Sanierung des Sanitärbereiches im Hort).

Wer die Baumaßnahmen finanziell unterstützen möchte, den bitten wir um eine Spende an die **Kirchengemeinde ST. Marien und ST. Georgen (IBAN DE4014051000001365, BIC NOLADE21WIS) mit dem Verwendungszweck „Baumaßnahmen evangelisches Kinderhaus Koch`sche Stiftung“** und sagen von Herzen Danke!

Also lassen Sie sich nun zu einem Rundgang der ganz besonderen Art durch unsere einzigartige und schöne Kita einladen - Wir freuen uns auf Ihren digitalen Besuch und hoffentlich auch bald wieder ganz persönlich vor Ort!



GEBURTSTAGE

(nur in der Druckversion verfügbar!!!)



FREUD UND LEID

(nur in der Druckversion verfügbar!!!)

Wie Gott uns sieht – unser Leben lang!

*Du hast alles in mir geschaffen
und hast mich im Leib meiner Mutter geformt.*

*Ich danke dir, dass du mich so herrlich
und ausgezeichnet gemacht hast!*

Wunderbar sind deine Werke, das weiß ich wohl.

Du hast zugesehen,

wie ich im Verborgenen gestaltet wurde,

wie ich gebildet wurde im Dunkel des Mutterleibes.

Du hast mich gesehen, bevor ich geboren war.

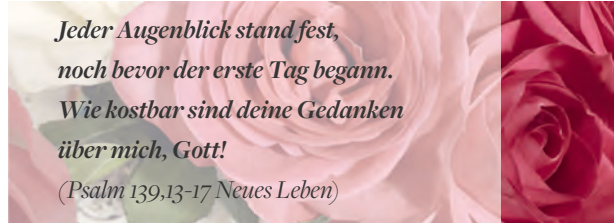
Jeder Tag meines Lebens

war in deinem Buch geschrieben.

***Jeder Augenblick stand fest,
noch bevor der erste Tag begann.***

***Wie kostbar sind deine Gedanken
über mich, Gott!***

(Psalm 139,13-17 Neues Leben)



GOTTESDIENSTE

■ 28. Februar • Reminiszerer

Heiligen Geist	11 Uhr	„Gibt er auf?“; Gottesdienst, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	„Bald ist Weltgebetstag“; Gottesdienst, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner

Termine und Informationen
zum Weltgebetstag
siehe Seite 8 und 27

■ 5. März • Weltgebetstag

Johanneskirche	14.30 Uhr und 18 Uhr	Gebet-Gottesdienste (aktuelle Infos beachten)
St. Nikolai	17 Uhr	Petra Cremer und Team

■ 7. März • Okuli

Heiligen Geist	11 Uhr	„Der Einsatz ist hoch“; Gottesdienst mit Abendmahl, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	„Worauf baust Du?“; Abendmahl Gottesdienst zum Weltgebetstag, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ 14. März • Lätare

Heiligen Geist	11 Uhr	„Im Sterben das Leben“; P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Kretschmer (bei trockenem Wetter im Pfarrgarten)
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ 21. März • Judika

Heiligen Geist	11 Uhr	„Wer nicht hören will, muss fühlen“; Prädikantin Y. Schröder
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer (bei trockenem Wetter im Pfarrgarten)
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ 28. März • Palmsonntag

Heiligen Geist	11 Uhr	„Auf dem Grund des Glaubens leben“; P. Cremer
Johanneskirche		Familienwanderung, Anfahrt 9.30 Uhr, siehe S. 33
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Vikarin Glüer

Gottesdienste zu Ostern
vom 1. bis 5. April
auf der Umschlagrückseite

■ 11. April • Quasimodogeniti

Heiligen Geist	11 Uhr	„Berührt sein“; Gottesdienst mit Abendmahl, P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer (bei trockenem Wetter im Pfarrgarten)
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Propst Antonioli

■ Samstag, 17. April

Heiligen Geist	16 Uhr	Gottesdienst zu dem restaurierten Altarflügel: „Innige Begegnung: Anna, die Mutter Marias“ P. Cremer und Team. Anschließend Empfang
----------------	--------	---

Kindergottesdienste finden in der Neuen Kirche zu jedem Gottesdienst, außer in den Ferien, statt. In St. Nikolai an den aus

■ 18. April • Misericordias Domini

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Kretschmer (bei trockenem Wetter im Pfarrgarten)
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Pn. Exner

■ 25. April • Jubilate

Heiligen Geist	11 Uhr	„Die neue Schöpfung“, Prädikantin Y. Schröder
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer und Gartenkaffee
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ 2. Mai • Kantate

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Kretschmer und Einladung nach Gressow: 14 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Orgel- und Uhrrestaurierung, Predigt Propst Antonioli
St. Nikolai	10 Uhr	Kantatengottesdienst (siehe Seite 12)

■ 9. Mai • Rogate

Heiligen Geist	11 Uhr	„Heute schon gebetet?“ P. Cremer
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer (bei trockenem Wetter im Pfarrgarten)
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ Donnerstag, 13. Mai • Christi Himmelfahrt

Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
Kirchdorf Poel	11.15 Uhr	Open-Air-Gottesdienst auf der Insel Poel in den Burgwällen

■ Samstag, 15. Mai • Konfirmation

St. Georgen oder St. Nikolai Konfirmation des Jahrganges 2018 – 2020

Pfingstgottesdienste,
am 23. und 24. Mai,
auf der Umschlagrückseite

■ 16. Mai • Exaudi

Heiligen Geist	11 Uhr	„Durst nach Gott“, Pi.R. J. Schmachtel
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Kretschmer (bei trockenem Wetter im Pfarrgarten)
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Vikarin Glüer

■ 30. Mai • Trinitatis

Heiligen Geist	11 Uhr	„Gott ist Beziehung“, Prädikantin Y. Schröder
Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Kretschmer – & Gartenkaffee
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Pn. Exner

HEILIGEN GEIST



Olaf Dankert ist seit 2020 Kirchenhüter.

Im Gespräch: Olaf Dankert

Im letzten Jahr im Sommer wurde ich gefragt, ob ich Interesse hätte, in der offenen Kirche Heiligen Geist mitzuarbeiten. Zuerst war ich unsicher: Was kommt da auf mich zu? Was habe ich zu tun? Ich kannte aber schon Menschen, die hier gearbeitet haben. Besonders Detlef Butz hat mir sehr geholfen, er hat mir erklärt, was alles zu tun ist.

Für mich war sehr bemerkenswert, was alles dazugehört, um eine Kirche am Laufen zu halten und Veranstaltungen zu ermöglichen. Sehr eindrücklich ist mir die erste Begegnung in Heiligen Geist: Das war eine Frühstücksrunde der Mitarbeiter. Ich bin dort sehr freundlich und warmherzig aufgenommen worden.

Ich finde sehr schön, dass wir so gut miteinander umgehen, auch wenn wir uns in der Stadt mal begegnen. Es ist sehr herzlich, ein gutes Miteinander ohne Druck.

Ich habe das Gefühl, dass ich alles ansprechen kann. Für mich spielt noch etwas eine Rolle, ich weiß nicht, wie ich es sagen soll: Es ist die Nähe zu Gott. Das spüre ich, hier in der Kirche. Ich stelle mich oft morgens, wenn ich komme und die Kirche noch zu ist, vor den Altar und rede mit Gott.

Egal wie es mir geht oder was mich belastet: Wenn ich die Kirche betrete, wird mir innerlich warm und vieles fällt von mir ab. Und dann gehe ich durch die Kirche, halte alles in Ordnung und sehe nach den Opferkerzen, auch wenn jetzt in dieser Zeit nicht so viel los ist. Ich finde es gut, dass die Kirche auch in dieser Zeit des Lockdowns offen ist. Sie ist ein Ort, zu dem man immer gehen kann, gerade in dieser Zeit.

Es kommen nicht viele Menschen. Aber die meisten, die kommen, zünden ein Licht an. Es ist gut, dass hier Kerzen brennen. Es ist schon genug Dunkelheit in der Welt. Viele setzen sich zum Gebet in eine Bankreihe. Es ist ja ruhig in der Kirche, da wird man nicht gestört. Auch der Raum der Stille wird viel besucht. Gespräche gibt es selten. Aber oft einen guten Wunsch.

Ich finde Musik sehr schön, besonders Orgelmusik. Ich kann mir gut vorstellen, dass hier in der Kirche Orgelmusik zu hören ist, wenn sie offen ist. Ich habe den Eindruck, dass die Besucherinnen und Besucher das sehr schätzen und hier verweilen. Ich selber mag am liebsten die beiden Altäre. Aber auch besondere Veranstaltungen, wie das Konzert zum Jubiläum des Posauenchors.

Auch wenn ich mich zukünftig beruflich verändern möchte: Mir ist wichtig, dass ich neben meiner Arbeit immer Zeit für die Kirche habe.

Glaubensgespräche

Wer ist Gott? Was trägt mich im Leben, gibt mir Halt und Orientierung? Wer ist Gott für mich? Was passiert mit mir nach dem Tod? Wie ist Gott in dieser Welt zu erfahren, die doch oft so unbegreiflich ist? Und was hat Gott mit Jesus und dem Heiligen Geist zu tun? Was bedeuten mir Kirchen? Die eigenen Erfahrungen treten in den Glaubensgesprächen in Beziehung zu theologischen Ideen und Traditionen.

An vier Abenden bieten Pastorin Anne Hala und Pastor Thomas Cremer Gesprächsgänge zum Austausch und Raum zur Besinnung an.

Der erste Termin:

4. März um 19 Uhr im Gemeinderaum der Heiligen-Geist-Kirche

Weitere Termine:

11. März (Heiligen Geist),
22. März (Hohenkirchen)
25. März (Heiligen Geist).

Eingeladen sind Zweifler und Glaubensereifere, Menschen, die sich taufen lassen möchten und alle, die Interesse am Reichtum des Christentums haben.

Gelegenheit zur Taufe ist in der Ostersnacht, am 3. April in St. Georgen und auf dem Regionalen Tauffest am 5. September in Rerik (Taufe in der Ostsee.)

Zwei Pilgertage 2021:

Freitag, 30. April – Samstag, 1. Mai

Unterwegs sein und inne halten. Mitten im Alltag zwei Tage, in denen wir gemeinsam zu Fuß in der Umgebung des Pilgerklosters Tempzin unterwegs sein werden. Das ruhige Gehen ermuntert dazu, zusammen mit der Landschaft um uns herum auch die Landschaft unseres Lebens

HEILIGEN GEIST

zu betrachten. Wo komme ich her, wo gehe ich hin? Kann ich meine Schritte aufmerksam und freudig setzen, spüre ich meine Gegenwart? Wenn der Weg schwer wird, wo suche ich Hilfe? Kann ich darauf vertrauen, dass Gott mir die Hände füllt? Das ist Pilgern – den Weg als Spiegel des Lebens zu betrachten, und sich dabei in der Vielfalt der Natur und in der Gemeinschaft in der Gegenwart Gottes aufgehoben zu fühlen. Biblische und spirituelle Impulse werden uns begleiten.



Auf dem Pilgerweg. (c) José Martínez

Wir starten am Freitag in Tempzin. Uhrzeit und Teilnehmerbeitrag wird bei Anmeldung bekanntgegeben. Mitzubringen: Bettwäsche, Handtücher, Verpflegung für unterwegs. Bitte im Gemeindebüro Heiligen Geist anmelden – die Übernachtungsplätze sind begrenzt.

JOHANNESKIRCHE WENDORF



Gebets-Jubiläum – ja, das gibt es!

Mitte März 2021 ist es genau 1 Jahr her, dass die Nordkirche und andere Kirchen in Deutschland die Aktion „**Fenster-**

licht“ begannen. Man konnte eine Kerze ins Fenster stellen und wurde eingeladen, ein Gebet, ein Lied, einen Moment Stille zu haben. Es war als Zeichen der Verbundenheit gedacht trotz des Abstandes in Zeiten des 1. Corona-Lockdown. Dann blieb Corona, die dunkle Jahreszeit kam und mit ihr der nächste Lockdown. Nun gab es einen Vorschlag „Hoffnungsleuchten“: Sterne an allen Enden, die uns in der Advents- und Weihnachtszeit erinnern konnten: Jesus ist gekommen, das Licht in der Finsternis. ...

Manche Familien bleiben lieber erst mal bei dem, was sie als gut erkannt haben. Und so erzählt mir eine Mutter von ihrer Erfahrung mit dem Fensterlicht und von ihrem Familien-Gebets-Jubiläum:

„Bei uns ist aus der Fensterkerze vom März 2020 eine kleine Familienandacht geworden. Tatsächlich sitzen wir nun seit einem Jahr jeden Abend zusammen und halten fest an Lied, Gebet, Bibeltext – rund um eine Kerze.

Mit dem Frühling wurde die Kerze selbst eigentlich unnötig, es war ja überall hell. So ließen wir das sein, hielten aber in den Sommermonaten unsere Andacht u.a. im Freien oder am Lagerfeuer. Im Herbst dann wurde die Kerze wieder aktueller und natürlich erstrahlte im Advent

ein ganzes Kerzenmeer in unserer Wohnung. Spannend fand ich, dass das im März empfohlene Vaterunser als Gebetsvorschlag schnell erschöpft war, die Kinder fanden das irgendwann langweilig. Freie Gebetsrunden wurden gewünscht. Unser Kindergartenkind hat einen Lieblingssatz: ‚Ich fang an‘. In diesen Gebeten danken wir für den Tag. Wir beten für Kranke, von denen wir wissen. Anfangs lasen wir in den Psalmen als Gebetsimpuls. Es folgten das Buch Josua und momentan die Königsgeschichten des alten Israel. Spannend und lehrreich für Große und Kleine!

Wir sind noch lange nicht am Ende damit, eher mittendrin und freuen uns über dieses unerwartete (Corona) Geschenk. Es ist uns kostbar geworden und alle sind motiviert und fröhlich dabei. 19 Uhr: ‚Andacht!!‘“



Laterne bei der Abendandacht.

Foto oben: Jedes Tierlein hat sein Essen..., auch die Blaumeise. Foto: Pixabay

So ein Jubiläum macht Mut! – Und ich hoffe, dass wir Anfang 2022 ähnlich auch vom Jahr des Tischgebets schreiben können. (Die Aktion wurde im vorigen Gemeindebrief vorgestellt.)

„Tischgebet“ – darauf freue ich mich.

Helga Kretschmer



Johannesmobil. (c) H. Kretschmer

Wir haben ein „Johannesmobil“

Vor einiger Zeit haben wir uns vorgenommen, als Johannes-Kirchengemeinde in unserem Stadtteil öfter präsent und besser sichtbar zu sein. Wir möchten mit den Menschen unseres Stadtteils in Kontakt kommen und selbst bekannter werden. Bisher dienten dazu vor allem die Gottesdienste an der Seebrücke, das Adventssingen am Markant und unsere Aktionen auf dem Spielplatz im Max-Reichpietsch-Weg. Dort haben wir schon viele gute Erfahrungen gemacht. Nun möchten wir unsere Arbeit mit dem „Johannesmobil“ fortsetzen. Das ist ein Verkaufswagen, wie man ihn auf Märkten findet, mit einer großen Luke, die man öffnen kann. Diesen Wagen haben wir Ende letzten Jahres gekauft und richten ihn nun für die Arbeit in unserem Stadtteil her. Wir wollen damit regelmäßig in Wendorf unterwegs sein und den Kontakt zu jungen und älteren Menschen herstellen. Und wenn Sie uns einmal mit dem Johannesmobil sehen, dann schauen Sie doch einfach vorbei! Wir freuen uns auf Sie! (M.K.)

Werktagsgottesdienst

Donnerstag um 14.30 mit Impulsen aus einer fortlaufenden Bibellese

Donnerstag um 18 Uhr Wir bringen die Woche im Gebet vor Gott und gehen mit

JOHANNESKIRCHE WENDORF

Gottes Segen weiter. Es besteht die Möglichkeit eine Kerze anzuzünden.

Info bei Helga Kretschmer

Großes Jubiläum

55 Jahre Haus der Begegnung!

In diesem Jahr wird das Haus der Begegnung 55 Jahre alt. Das wollen wir gemeinsam mit Ihnen feiern! In der Hoffnung, dass die Coronakrise dann unter Kontrolle ist, werden wir am 12. und 13. Juni dieses schöne Jubiläum begehen. Wir wollen die Gelegenheit nutzen, um gemeinsam auf die letzten Jahrzehnte zurückzublicken. Dazu haben wir u.a. Altbischof Beste eingeladen und freuen uns auf viele weitere Zeitzeugen. Wir wollen danken für das, was in den letzten Jahren u.a. mit der Sanierung des Hauses gelungen ist. Und wir wollen Gott um seinen Segen für unsere Johannesgemeinde auch für die kommenden Jahre bitten.

Freuen Sie sich mit uns auf dieses Jubiläum! Das genaue Programm gibt es dann im Juni. (M.K.)

MITmachen – MITbeteiligen

Wir bitten auch in diesem Jahr unsere Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde herzlich um Ihre Mitarbeit, Ihr Mithelfen: mit Gebet, mit Zeit, mit Gemeindebriefaustragen, mit der Kirchengeldspende. Ganz nach dem Motto: *Liebe den Herrn von ganzer Seele, von ganzem Herzen, mit all deiner Kraft, mit all deinem Vermögen (Besitz) und all deinen Gedanken.* (Mose|Jesus) *Gott segne Geber, Gebet und Gabe!* (PS: Einleger und Überweisungsträger sind im Pfarramt erhältlich.)

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

Küsterin für die Neue Kirche

Seit 1. Januar hat unsere Gemeinde nach vielen Jahren wieder eine Küsterin. Wer allerdings gleich einen langen Arbeitskatalog im Kopf durchbuchstabiert, muss enttäuscht werden. Aber immerhin für 2,5 Stunden in der Woche ist nunmehr Frau Jeannine Kumpf jeweils freitags vormittags in der Neuen Kirche. Dabei geht es um den grundsätzlichen Blick für alles, im Hause was nötig ist und am gottesdienstlichen Raum regelmäßig im Blick behalten werden muss. Dazu kommt, sobald es wieder möglich ist, die Organisation für das Team offene Kirche. Es ist klar, dass sie nicht alles allein bewerkstelligen kann. Aber dass nichts vergessen wird und dass Menschen ermutigt werden, zu helfen, dazu will Jeannine Kumpf einen neuen Auftakt setzen. Wer Sie kennenlernen will, kann gern am Freitagvormittag vorbeischauen und am besten gleich mithelfen.

Spendenaufruf Orgel Neue Kirche

1966 wurde die Orgel in der Neuen Kirche von der Orgelbaufirma Sauer aus Frankfurt/Oder aufgebaut. Seither tut sie zu den sonntäglichen Gottesdiensten und vielen anderen Anlässen ihren Dienst. Sie wird regelmäßig gewartet und gestimmt. Allerdings ist schon seit 2014 vom Orgelbauer auf Schimmelbefall hingewiesen worden. Dazu kommt eine Verstaubung, die die Stimmung behindert. Außerdem sind bei der Erbauung sogenannte PVC-Schleifen verwendet worden, die mittlerweile angebrochen und verschlissen sind. Auch wenn man durch das gekonnte Spiel unserer Organisten meist noch nichts davon



Sauer-Orgel in der Neuen Kirche.

hört: Eine Reparatur steht an und ist mit 15.000 € schon im letzten Jahr beziffert worden. Da viele weitere Aufgaben anstehen, ist die Orgel etwas ins Abseits geraten. Nun jedoch kommen wir nicht mehr darum herum und der 70. Geburtstag der Neuen Kirche, ist doch ein guter Anlass, diese Arbeiten anzugehen. Dazu brauchen wir allerdings noch viel Hilfe und bitten ganz herzlich um Spenden für die gründliche Reparatur unserer Orgel.

Kirchengemeinde St. Marien und St. Georgen

Stichwort: Orgel Neue Kirche

IBAN: DE 10 1405 1000 1000 0035 54

BIC: NDEADE21WIS

Der KGR Marien-Georgen zu „Gott und Corona“ Ausgabe 9. – 11. '20

Zu diesem Artikel gab es unterschiedliche Rückmeldungen. Wir wurden um Stellungnahme gebeten – in aller Kürze:

1) Das beschriebene Gottesbild des guten Schöpfergottes ist biblisch, und wir teilen es uneingeschränkt. Bei manchen Menschen mag dieses Bild im Laufe der Zeit Risse bekommen. Dies ist nicht unvermeidlich, sondern individuell. Ganz im Gegensatz dazu kann die Wahrnehmung dieses guten Schöpfergottes im Laufe des Lebens und mit zunehmender Erfahrung

auch an Kraft und Tiefe gewinnen.

2) In früheren Zeiten wurde der Teufel viel bemüht, um den Menschen Angst zu machen. Heutzutage ist es umgekehrt, der Teufel wird am liebsten ausgeklammert. Allerdings lässt die Bibel keinen Zweifel an der Existenz des Teufels, er ist der Verführer und Ankläger, der Feind, Mörder, Dieb, der Vater der Lüge. Er steht tatsächlich im ständigen Kampf mit Gott. Er will die Herde des guten Hirten dezimieren (Joh 10,10ff.; 1. Tim 4,1; Offb 17,6). Er hat versucht, Gottes Rettungsplan für die Menschheit zu vereiteln, dazu gehören: Der Mordplan des Herodes (Mt 2,13+16), Jesu Versuchung (Mt 4,1ff.), die Tötungsabsicht frommer Juden (Joh 8,37) sowie der Wunsch des Petrus, Jesu Sühnetod zu verhindern (Mt 16,23). In Sachen Schöpfung jedoch hat Gott in der Tat keinen Gegenspieler: Der Teufel kommt nur als Dieb, „um zu stehlen, zu schlachten und umzubringen“ (Joh 10,10).

3) Es ist wichtig festzuhalten, dass das Böse nicht Teil der Schöpfung ist. Gott hat das Böse nicht erschaffen. Die abschließende Bewertung der Schöpfung ergibt, dass sie „sehr gut“ ist (1. Mo 1,31). Das Böse ist vielmehr durch die Abkehr von Gott in die Welt gekommen. Es ist nicht so, dass ein Teil der Schöpfung böse wäre. Das Böse ist nicht eine anfassbare Substanz, sondern ein ungöttliches Betriebssystem („Dichten und Trachten des menschlichen Herzens“, 1. Mo 8,21) und es hat Kraft: Jesus bezeichnet den Teufel als „Fürst dieser Welt“ (Joh 12,31; 14,30; 16,11), und Paulus schreibt, dass der Teufel „in der Luft herrscht“ (Eph 2,2). Meine Lieblosigkeit gehört ebenso dazu wie Millionen von Toten in Kriegen und Gewaltherrschaft. Seinen Anfang nimmt die-

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

se ambivalente Welt, in der nicht alles gut ist, mit dem Sündenfall und der Vertreibung aus dem Paradies.

4) Die Bibel sagt, dass Gott allmächtig ist – womit er das Böse immerhin zulässt. Andererseits legt die Bibel Wert darauf, dass Gott nur gut ist: „Treu ist Gott und kein Böses an ihm, gerecht und wahrhaftig ist er“ (5. Mo 32,4). „Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis“ (1. Joh 1,5) – vgl. Hab 1,13; Jak 1,17; 1. Joh 4,8.

Wenn man diese beiden biblischen Blickwinkel aufeinanderlegt, dann folgt daraus, dass am Ende entweder Gott nicht mehr die ganze Kontrolle hat, sondern sich die Herrschaft mit seinem bösen Feind teilen muss, oder aber dass Gott eben auch für das Böse zuständig ist und daher nicht nur gut sein kann. Beide Aussagen sind falsch, und daher belässt es die Bibel bei den beiden separaten Blickwinkeln: Gott ist allmächtig und souverän, und Gott ist ausschließlich gut. So schwierig und unbefriedigend man das auch finden mag.

5) Wir glauben nicht, dass menschliche Ansichten über Gut und Böse mit Aussagen aus Gottes Wort konkurrieren können: „Denn alle Schrift ist von Gott eingegeben...“ (2. Tim 3,16).

6) Wir können nicht alles wissen und erfahren auch durch die Bibel nicht alles: „Denn wir sehen jetzt mittels eines Spiegels undeutlich...“ (1. Kor 13,12 – Elberf.). Wir streben nach Wissen, aber Gott ist etwas anderes viel wichtiger: dass wir ihn in unser Herz lassen (Jer 24,7).

7) Gibt es nun einen Zusammenhang zwischen Gott und Corona? Dazu hoffentlich ein andermal mehr. *Ihr KGR M-G*

ST. NIKOLAI

Rückblicke und Ausblicke

Die **Lichtinstallationen** von Studenten der Hochschule Wismar haben die Besucher erfreut, die ab und an in die Kirche kamen, um ein Licht zu entzünden. Danke an das Team der Offenen Kirche, die tapfer die Kirche aufhalten, obwohl so wenig Besucherverkehr und somit Abwechslung ist!

Der Mittagstisch hat im Advent einmal **Essen und Adventskalender** ausgefahren, die geflüchtete Frauen im ijd – wie jedes Jahr – angefertigt haben. Viele Besenkte haben sich sehr gefreut. Allen helfenden Händen ein großes Dankeschön! Im Moment pausieren die Mittagstische.

Die **Offene Kirche** bereitet sich auf die neue Saison vor: Postkarten werden erneuert und neu aufgelegt, Übersetzungen der Kirchenführer aktualisiert.... Wir hoffen, dass bald wieder Besucher kommen können.



Die **Gottesdienste** finden weiter in der großen Kirche statt. Sie sind kürzer, wodurch der „Frische“ gut getrotzt werden kann. Ich bin begeistert, wie viele von Ihnen sich trotz der widrigen Umstände noch auf den Weg machen!

Ausstellung in St. Nikolai **Generationen** – Fotografische Portraits von Elisabeth Heinemann

„Fotografie ist unlösbar mit der Zeit verknüpft, die sie festhält, mit der Zeit, die zwischen den Fingern, zwischen den Augenblicken zerrinnt, mit der Zeit der Dinge und Menschen, des Lichts und der Gefühle. Die Zeit wird nie mehr das sein, was sie war.“ Jeanloup Steff



*Pia-Monika Nittke und Sebastian.
Foto: Elisabeth Heinemann*

Elisabeth Heinemann hat es im Laufe der Zeit immer wieder gereizt, ältere Menschen, in deren Gesichtern Spuren gelebten Lebens erkennbar sind, zu fotografieren. Sie ist beeindruckt, wie sich im Gesichtsausdruck eines Menschen Charakterzüge widerspiegeln. Kinder blicken häufig unverstellt und unbekümmert, oft auch mit überraschender Ernsthaftigkeit in die Kamera, staunend über die Wunder der Welt. In ihren Gesichtern zeigen sich die momentanen Stimmungen und Emotionen. Elisabeth Heinemann ist auf der Suche nach besonderen Momenten, um diesen mit der Kamera Dauer zu verleihen. Die Ausstellung spannt einen Bogen zwischen Alt und Jung.

**Gottesdienst
am Weltgebetstag
Freitag, 5. März
17 Uhr, St. Nikolai
(große) Kirche**



Auch dieses Jahr laden uns wieder Frauen aller Konfessionen herzlich zum Weltgebetstag ein! Die Liturgie und das Thema „WORAUF BAUEN WIR?“ haben die Frauen des Südsee-Inselstaates VANUATU auf dem pazifischen Feuerring ausgewählt. Zwischen allen widersprüchlichen Lebensbedingungen von Vulkanen, Gewalt gegen Frauen, Klimawandel, Zyklo- nen und Erdbeben muten uns die Frauen von Vanuatu die Frage danach zu, was unser Leben trägt, wenn alles ins Wanken kommt. Wir freuen uns, wenn Sie und Ihr diesen herausfordernden Gottesdienst unter auch uns herausfordernden Corona-Bedingungen mit uns feiern mögt! Um möglichst allen Verordnungen zu entsprechen, werden wir dieses Jahr 1 Gottesdienst in der großen Kirche von St. Nikolai um 17 Uhr feiern und freuen uns auf alle Frauen, Männer und Kinder, die mit uns und der ganzen Welt beten und singen mögen!

**Konzert der EMU,
des Vereins „Musik in der Kirche“ und
der Kirchengemeinde St. Nikolai
Frei wie der Wind
Samstag, 1. Mai, 17 Uhr, St. Nikolai**

Das vergangene Jahr war für alle schwierig. Insbesondere die selbstständigen Musiker und Künstler hatte es in seit März 2020 hart getroffen. Durch die Auftrittsverbote war einerseits die finanzielle Grundlage für ihr Leben eingebrochen. Andererseits geriet das kulturelle Leben in eine Schockstarre. Künstler und Publikum sehnen sich

ST. NIKOLAI

seit Monaten nach kulturellen Begegnungen, die im Kontakt und Dialog stattfinden. Selbständige Musikerinnen und Musikpädagogen der EMU hoffen, dass Konzerte bald wieder möglich sind und planen ein gemeinsames Musizieren. Gespielt wird auf Saxofon, Querflöte, Klavier, Gitarre, E-Bass, Percussion, Schlagzeug, Cello, Violine und Gesang. Die Zuhörer erwartet ein Programm aus solistischen klassischen Beiträgen bis hin zu Bandarrangements moderner Songs. Spenden sind erbeten!

Silke Thomas-Drabon, Leiterin der EMU

**Kreis der 70+
Donnerstag, 20. Mai, 15 Uhr, St. Nikolai**
Der Kreis der 70+ startet einen neuen Versuch. Wir geben nicht auf! Wir laden Sie aus den Gemeinden Heiligen Geist und St. Nikolai herzlich ein zum 20. Mai, 15 Uhr in die Turmkirche St. Nikolai.

Sollten solche Veranstaltungen dann wieder möglich sein, werden wir Sie rechtzeitig informieren, bzw. per Post einladen. Vermutlich wird auch dann noch eine Anmeldung nötig sein.



*Weinender Christus,
Skulptur von
Thomas Kretschmer,
die im Mittelpunkt
des Karfreitags-
gottesdienstes steht.*

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

JOHANNESKIRCHE WENDORF

› Gottesdienste

*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere Informationen
siehe die Mittelseite.*

Aktuelles siehe Schaukasten an der Kirche

- › **Werktagsgottesdienst** z.Z. donnerstags
14.30 – 15.15 Uhr und 18 – 18.45 Uhr
14.30 Uhr mit Impulsen aus
einer fortlaufenden Bibellese
18 Uhr mit Gemeindegebet

Wir bringen die Woche im Gebet vor Gott und gehen mit Gottes Segen weiter. Es besteht die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden.

- › **Freundeskreis f. Suchtkrankenhilfe**
dienstags 18 Uhr, Herr Ralf Kowalski
- › **Kindertreff**, mittwochs 15 Uhr (Jens!)
- › **Miniclub**, mittwochs 15.30 Uhr (Helga)
- › **Seniorenkreis**, 1. Mittwoch im Monat
15 Uhr, Helga Müller
- › **Frauenkreis**, 3. Mittwoch im Monat,
jeweils 15 Uhr,
Elfriede Bernecker, Brigitte Weidemann
- › **KGR**, Mittwochabend, einmal im Monat
- › **Garteneinsatz**, immer wieder
donnerstags o. freitags 9 Uhr – Männerkreis
- › **Arbeitseinsatz**, immer wieder
donnerstags o. freitags 9 Uhr – Helferkreis
- › **Johannes-Café**,
dienstags und freitags 14 – 16 Uhr **geöffnet**,
wenn! das Banner an der Terrasse hängt.
- › **Sprechzeiten der Pastoren / Büro**
Mathias und Helga Kretschmer
meist mittwochs, 10 bis 12 Uhr
03841 636710 bzw. 03841 6317665
und nach Verabredung

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE68 1405 1000 1000 0107 55
BIC: NOLADE21WIS

ST. NIKOLAI

› Gottesdienste

*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere Informationen
siehe die Mittelseite.*

- › **Kreis der 70+** monatlich
- › **Nikolai-Chor** pausiert coronabedingt
- › **Mittagstisch für Leib und Seele**
montags 12 – 14 Uhr, sofern erlaubt
Turmkirche St. Nikolai
- › **Suppentisch für Leib und Seele**
freitags 12.30 – 14 Uhr, sofern erlaubt
Turmkirche St. Nikolai
- › **Besuchsdienstkreis**
Informationen im Gemeindebüro
- › **Kirchengemeinderat**
an jedem 2. Donnerstag im Monat
- › **Taizé-Andachten** in der Turmkirche
pausieren coronabedingt
- › **Treffen der Vorkonfirmanden**
alle 2 Wochen, Robert-Lansemann-Schule
- › **Unicef-Gruppe**
(Informationen im Büro)
- › **Die Angebote der Evangelischen
Musikschule** finden Sie unter
www.emu-wismar.de
- › **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe**
für Betroffene und Angehörige
montags, 18 Uhr, Spiegelberg 14
Kontakt: Dirk Racholl, Tel. 03841 601234
- › **Anonyme Alkoholiker**
mittwochs 19 Uhr, Spiegelberg 14
Kontakt: Herr Karel, Tel. 03841 705360

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE63 1405 1000 1000 0092 93
BIC: NOLADE21WIS

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

HEILIGEN GEIST

- › **Gottesdienste**
*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere Informationen
siehe die Mittelseite.*
- › **Trommelgruppe der EMU**
montags 19.30 Uhr, Betsaal, Birgit Engel
- › **Kinderkirche**, 10 bis 12 Jahre
montags 16 bis 17.30 Uhr, Jugendraum
- › **Junge Gemeinde**
montags 19 Uhr, Jugendraum
- › **Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe**
für Betroffene und Angehörige
dienstags 18 Uhr, Betsaal
Wolfgang Liebenau, Telefon 03841 620872
- › **Frauenhilfe**
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
14 Uhr, Betsaal, Dorothea Michel,
Telefon 03841 707498
- › **Mini-Club für Eltern und Kinder**
von 6 Monaten bis 2 Jahren,
donnerstags 9.30 bis 11 Uhr, Betsaal
- › **Stilles Sitzen**
freitags 8 bis 8.30 Uhr und
mittwochs 13 bis 13.30 Uhr
in der Winterkirche außer in den
Mecklenburgischen Schulferien
Bruni Romer, Gemeindebüro
- › **Konfirmanden-Treffen**
alle zwei Wochen freitags 16 Uhr
Jugendraum oder Betsaal
- › **Kirchengemeinderat**
jeden 2. Dienstag im Monat
- › **Sprechzeiten Pastor Thomas Cremer**
mittwochs 8 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE23 1405 1000 1000 0037 08
BIC: NOLADE21WIS

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

- › **Gottesdienste**
*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere Informationen
siehe die Mittelseite.*
- › **Kindergottesdienst** jeden Sonntag
während des Gottesdienstes, 10 Uhr
- › **Offene Kirche**, z.Zt. mittwochs 10 bis 14 Uhr
zu d. Veranstaltungen und n.Vereinbarung
- › **Posaunenchor**, montags 19 Uhr
- › **Morgengebet in St. Georgen**
dienstags bis donnerstags, 8 Uhr
- › **Kantorei**, dienstags 19.30 Uhr in der
Evangelischen Schule, Lenensruher Weg 33
- › **Ökumenisches Mittagsgebet**
mittwochs 12 Uhr
- › **Kinderchor**, mittwochs
15.15 bis 16 Uhr (5 bis 8 Jahre)
16 bis 16.45 Uhr (9 bis 13 Jahre)
- › **Freundeskreis der Suchtkrankenhilfe**
Neue Kirche, donnerstags 19 Uhr
Peter Meißner, mobil: 0171 9618315
- › **Frauenhilfe/Seniorenkaffee, St.Martin**
jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
- › **Bibelgesprächskreis**
Pfarrhaus Bliedenstraße 40
jeden 1. Donnerstag im Monat 19 Uhr
- › **Seniorenkaffee** im Schwarzen Kloster
jeden 4. Donnerstag im Monat
- › **Männerkreis**
jeden letzten Freitag im Monat 19.30 Uhr
Jochen Wittenburg, 03841 282295
- › **Kirchengemeinderat**
jeden 2. Mittwoch im Monat
- › **Treffen der Vorkonfirmanden**
alle 2 Wochen freitags 16 Uhr
in der Robert-Lansemann-Schule

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE40 1405 1000 1000 0013 65
BIC: NOLADE21WIS

Andacht am Gartenzaun

In der zurückliegenden Adventszeit lief an unserer Gemeinde eine kleine Aktion. Wir haben sie *Advent am Weg* genannt. Jeden Adventssonntag wurden dazu kleine Tüten an unseren Gartenzaun gehängt.



Aktion ‚Advent am Weg‘.

Darin befanden sich je eine Adventskarte mit einer kurzen Andacht. Gleiches haben wir auch zum Weihnachtsfest gemacht. Hier lag neben der Andacht auch ein kleiner Stein mit in der Tüte, auf dem eine Weihnatskrippe gemalt war.

Wer sich so einen Brief mitgenommen hat? Das wissen wir nicht. Aber es war schön, zu sehen, dass sich Menschen dar-

auf eingelassen haben. Am Ende ist keine Tüte übriggeblieben.

Im neuen Jahr wollen wir diese Aktion gerne fortsetzen. Unter dem Motto *Worte in die Welt* wird es jeden Monat einen weiteren Brief geben, den man sich vom Zaun „pflücken“ kann.

Kurze Impulse, Gebete oder auch kleine Geschichten wird man hier finden können. Gerade in einer Zeit, in der viel Vertrautes nicht stattfinden kann, wollen wir so von der Hoffnung etwas weitergeben, die uns als Christen trägt.

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Gottesdienst:

Zu einer etwas anderen Zeit laden wir jeden Sonntag zu unserem Gottesdienst ein. Um 15 Uhr geht es bei uns los. Für alle, die morgens keine Gelegenheit fanden, also eine gute Möglichkeit, sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen, Gemeinschaft zu erleben, eine Predigt zu hören.

Andacht zur Wochenmitte:

Aufgrund der aktuellen Situation findet das wöchentliche Bibelgespräch momentan nicht statt. Wir bieten aber jeden Mittwochnachmittag um 15 Uhr eine Andacht zur Wochenmitte an. Jede Andacht endet mit der Möglichkeit in einer Gebetsgemeinschaft Bitten und Fürbitten, Dank und Lob vor Gott zu bringen.

Informationen und Kontakt:

Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG)

Prediger Gunnar Ollrog

Klußer Damm 25, 23970 Wismar

Telefon: 03841 200423

E-Mail: g.ollrog@mgvonline.de

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste in den jeweiligen Heimen finden unter Vorbehalt und Beachtung der aktuellen Corona-Situation statt.

Malteserstift „St. Elisabeth“

jeden 1. und 3. Donnerstag, 15.30 Uhr:

4. März, 18. März
1. April, 15. April
6. Mai, 20. Mai

Haus Friedenshof

jeden 2. + 4. Donnerstag, 15.30 Uhr:

11. März, 25. März
8. April, 22. April
27. Mai

Städtisches Pflegezentrum Lübsche Burg

Donnerstag, 10 Uhr:

18. März, 1. April, 20. Mai

Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf

jeden 2. Montag, 15.30 Uhr:

8. März, 12. April, 10. Mai

Haus „Seestern“ Wendorf

jeden letzten Freitag, 10 Uhr:

26. März, 30. April, 28. Mai

Tagespflege der Volkssolidarität Wendorf

jeden 3. Donnerstag, 10.15 Uhr:

18. März, 15. April, 20. Mai

SENIORENHEIME & KRANKENHAUSSELSORGE

Tagespflege der Volkssolidarität Friedenshof

jeden 1. Donnerstag, 10 Uhr:

4. März, 1. April, 6. Mai

Tagespflege Hameyer

jeden letzten Mittwoch, 10 Uhr:

31. März, 28. April, 26. Mai

Seniorenpflegeheim Schwarzes Kloster

jeden 1. + 3. Dienstag, 9.45 Uhr:

2. März, 16. März
6. April, 20. April
4. Mai, 18. Mai

Seniorenpflegeheim St. Martin

jeden 1. + 3. Dienstag, 10.30 Uhr:

2. März, 16. März
6. April, 20. April
4. Mai, 18. Mai

Tagespflege Schwarzes Kloster

jeden letzten Donnerstag, 10.30 Uhr:

25. März, 29. April, 27. Mai



**Evangelische
Krankenhauseelsorge
Wismar**

Frau Pastorin Cornelia Ogilvie ist als Krankenhauseelsorgerin für Sie da. Sie erreichen sie im Krankenhaus Wismar unter der **Rufnummer: 03841 331484**. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist Pastorin Ogilvie in Wismar zu sprechen. An den anderen Tagen ist sie im Krankenhaus in Schwerin.

DIAKONIEWERK

Gemeinsam statt allein: Tagespflege für Seniorinnen und Senioren

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie ist das Angebot des Diakoniewerks geöffnet. Sie sind pflegebedürftig, leben in Ihrem eigenen Zuhause – und möchten wieder „unter Leute“? Oder Sie pflegen selbst einen Angehörigen und benötigen für diesen unter der Woche eine liebevolle, fachkompetente Betreuung?



Gemeinsames Kaffeetrinken – im Sommer auf der schönen Terrasse: Eine von vielen Aktivitäten der Tagespflege mitten in Wismar.

Dann kommt für Sie jeweils die Tagespflege des Diakoniewerks im nördlichen Mecklenburg in Frage. Mitten in Wismar, in der Mecklenburger Straße 36, betreut ein professionelles Team von montags bis freitags pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren. Die Einrichtung ist jeweils von 8 bis 16 Uhr geöffnet – auf Wunsch werden die Gäste zu Hause abgeholt und auch wieder zurückgebracht.

Die Betreuung umfasst pflegerische, hauswirtschaftlich-praktische und sozialthera-

peutische Aspekte. „Die Gäste, die wahlweise an einem oder mehreren Tagen der Woche zu uns kommen können, erleben bei uns Gemeinschaft und ein zugewandtes Miteinander“, so Leiterin Katharina Kalweit. „Viele Aktivitäten werden in der Gruppe unternommen – und trotzdem haben wir jeden Gast auch einzeln im Blick.“ Zu den Angeboten gehören unter anderem das Kraft- und Balancetraining, gemeinsames Singen und Kochen oder gemeinsame Ausflüge. Die Einrichtung bietet großzügige, auf die Bedürfnisse der Gäste zugeschnittene Räumlichkeiten und eine ruhige Terrasse inmitten des Gartens im Wohnhof „Schwarzes Kloster“.

„Durch die Corona-Situation können wir einige unserer lieb gewonnenen Aktivitäten derzeit leider nicht anbieten“, so Katharina Kalweit. „Aber wir haben uns schöne Alternativen ausgedacht, die auch bei Einhaltung aller aktuellen Regelungen möglich sind. Wir haben auf jeden Fall weiterhin geöffnet und freuen uns auf neue Gäste!“

Die Tagespflege im Wohnhof „Schwarzes Kloster“ bietet übrigens einen kostenlosen Schnuppertag an. Anmeldungen werden unter Telefon 03841/2240808 oder per Mail an tagespflege.wismar@diakoniewerk-gvm.de entgegengenommen. Unter derselben Nummer und Adresse können sich Interessierte auch unverbindlich beraten lassen – unter anderem zur Finanzierung der Leistungen, die ab dem Pflegegrad 2 vollständig von den Kassen übernommen werden können. Mehr Informationen zu diesem und allen weiteren Angeboten des Diakoniewerks im nördlichen Mecklenburg gibt es außerdem unter www.diakoniewerk-gvm.de.

NACHBARGEMEINDLICH

Gressow-Friedrichshagen

Homepage: da ist alles aktuell und coronafrei:
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de

Weltgebetstag – ist ja überall.

Bei uns am 5. März um 18 Uhr,
Familiengottesdienst dazu:
am 7. März um 10 Uhr, beides in Gressow.

Gottesdienst unterwegs: Familienwanderung am Palmsonntag am 28. März um 10 Uhr

Strecke 5 – 6 km, kinderwagentauglich,
Stationen zum Thema des Sonntags,
Ende ca. 13 Uhr mit Picknick.
Genauere Informationen kurzfristig im
Netz und in der Tagespresse sowie im
Pfarrhaus Gressow

Osternachtsfeier „Aus dem Dunkel ins Licht“ am 3. April um 22 Uhr Kirche Friedrichshagen

Familiengottesdienst am Ostersonntag,
4. April, um 10 Uhr Kirche Gressow.
Anschließend Ostereier suchen.

Festgottesdienst am Sonntag Kantate 2. Mai um 14 Uhr in Gressow

Gottesdienst mit Einweihung der res-
taurierten Winzer-Orgel und der histori-
schen Ein-Zeiger-Uhr. Anschließend
Kaffeetrinken im Pfarrgarten.
Um 17 Uhr Orgelkonzert mit F. Drese

Konfirmationsgottesdienst am Pfingsttag, 23. Mai, um 14 Uhr Kirche Gressow

TERMINVORSCHAU 2021 für alle Gemeinden

- › **FESTWOCHE**
70. JAHRE NEUE KIRCHE mit
Willkommensgottesdienst
am 8. August, 10 Uhr
Festgottesdienst
am 15. August, 14 Uhr, mit Bischof
- › **EHRENAMTSABEND**
Erst im Sommer!
- › **REGIONALES TAUFFEST**
am 5. September, siehe Seite 9
- › **IMPULSGOTTESDIENST**
am 19. September
- › **JUBELKONFIRMATION**
am 10. Oktober



Orgelspiele in Proseken Pfingsten, 23. Mai, um 19.30 Uhr

„Sinnlichkeit und Leidenschaft“ mit Kath-
rin Spillner (Violine) und Alexander An-
negarn (Orgel).
Im Rahmen der Orgelspiele Mecklenburg-
Vorpommern, findet am Pfingstsonntag
das Abschlusskonzert der Konzertreihe
in der Kirche Proseken statt.
Halten Sie nach genauen Informationen
bitte Ausschau!

Dieser Gemeindebrief wird unterstützt durch Firmen unserer Gemeindeglieder:

- **Rechtsanwalt Andreas Buß**
Am Markt 2, 23966 Wismar, Telefon 03841 222713, www.wlub.de
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht,
Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Internetrecht, allgemeines Zivilrecht
- **Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft,**
Niederlassung Wismar
Petra Hildebrandt, Steuerberaterin, 23966 Wismar, Mühlenstraße 32
Telefon 03841 213330
- **Dr. Frank Wobschal**
- **Restaurant und Hotel „Wismar“**
Anne-Kathrin Werth, Breite Straße 10, Telefon 03841 22734-0
www.hotel-restaurant-wismar.de
- **Apotheke an der Koggenoor · Beate Mahlke**
An der Koggenoor 25 /Ärztelhaus, Telefon 03841 75450, Fax 03841 75452
E-Mail: beate.mahlke@t-online.de
- **Sonnenapotheke · Tim Langenbuch**
Lübsche Straße 146–148, 23966 Wismar, Telefon 03841 704770, Fax 03841 70477
- **Glaserei W. Beutel Nachf. GmbH**
Bleiverglasung, Autoverglasung, Fenster und Türen, Am Damm 1, Telefon 03841 220160
- **Floristfachgeschäft Gänseblümchen**
Fischerreihe 6, Telefon 03841 211226
- **Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf**
Rudolf-Breitscheid-Straße 62, Telefon 3278-0
- **HW Leasing GmbH Spiegelberg, 57, 23966 Wismar, Telefon 03841 03711111**
www.hw-leasing.de
- **Global Finanz, Finanz- und Versicherungsmakler Maik Dittberner**
Kanalstraße 18a, 23970 Wismar
- **Die Zahnmediziner, Dr. med. dent. Uwe Stranz**
Ärztelhaus am Lindengarten, Mühlenstraße 32, Telefon 03841 213579

Wir danken für die Unterstützung.

Kirchengemeinde St. Marien/St. Georgen

- **Thorsten Markert**, Pastor, Sprechzeiten
Gemeindebüro Blicdenstraße 40:
mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 03841 282549 und mobil: 0152 27236905
E-Mail: wismar-marien-georgen@elkm.de
- **Andrea Vogler-Lehmann**,
Gemeindesekretärin, donnerstags 15 bis 18 Uhr
Telefon: 03841 282549
E-Mail: wismar-marien-georgen@elkm.de
- **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor
Telefon: 03841 2288300
E-Mail: christian.thadewald-friedrich@elkm.de
- **Sabine Summerer**, Leiterin des Evangelischen
Kinderhauses in der Koch'schen Stiftung
Mecklenburger Straße 48, Telefon: 03841 213151
- **Axel Düwel**, 2. Vorsitzender des KGR
Telefon: 03841 227193
- **Jeannine Kumpff**, Küsterin
Kontakt über das Gemeindebüro (s.o.)

Kirchengemeinde St. Nikolai

- **Antje Exner**, Pastorin, Spiegelberg 14
Telefon: 03841 213624, Mobil: 0157 73824604
- **Marei Glüer**, Vikarin an St. Nikolai
E-Mail: Marei.Glueer@elkm.de
Mobil: 0151 62794936
- **Eva Kienast**, Chorleitung
Lübsche Straße 29, Telefon: 03841 283310
- **Gerald Exner**, 2. Vorsitzender KGR
Mobil: 0151 15708941
- **Martin Poley**, Küster
Mobil: 0176 86583466, E-Mail:
nikolai-kartentisch@kirchencloud-wismar.de
- **Marina Ziock**, Mittagstisch 0160 99652593
- **Anette Harder**, Gemeindesekretärin,
Spiegelberg 14, dienstags und freitags
8.30 bis 13 Uhr, Telefon: 03841 213624
E-Mail: wismar-nikolai@elkm.de
- **Silke Thomas-Drabon**,
Evangelische Musikschule Wismar, Baustraße 27
Telefon: 03841 3033720, Mobil: 0172 7815742
E-Mail: info@emu-wismar.de
- **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor
siehe Kirchengemeinde
St. Marien / St. Georgen

Kirchengemeinde Heiligen Geist

- **Thomas Cremer**, Pastor an Heiligen Geist
Lübsche Straße 31
Telefon: 03841 283528 oder Mobil: 0176 78417368
E-Mail: wismar-heiligen-geist@elkm.de
- **Ulrike Steinbrück**, 2. Vorsitzende KGR
E-Mail: stromau@web.de
- **Dorothea Michel**, Leiterin der Frauenhilfe
Telefon: 03841 707498

- **Ulrike Rachholz**, Küsterin
Mobil: 0157 77858720
- **Bruni Romer**, Gemeindesekretärin
mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr
Telefon: 03841 283528

Kirchengemeinde Johannes

„Haus der Begegnung“ Wismar-Wendorf
Rudi-Arndt-Straße 18, 23968 Wismar

- **Mathias Kretschmer**, Pastor und
- **Helga Kretschmer**, Pastorin
Telefon: 03841 636710 und 03841-6317665
E-Mail: wismar-wendorf@elkm.de (Pastor)
E-Mail: helga.kretschmer@gmx.net (Pastorin)
- **Dr. Torsten Pohley**, 2. Vorsitzender KGR
Telefon: 03841 601690
- **Elfriede Bernecker**, 1. Leiterin des
Frauenkreises, Telefon: 03841 641495
- **Brigitte Weidemann**, 2. Leiterin des
Frauenkreises, Telefon: 03841 473527
- **Helga Müller**, Leiterin d. Seniorenkreises
Telefon: 03841 7388688
- **Ralf Kowalski**, Freundeskreis
Telefon: 0176 46662738

Übergemeindlich

- **Meike Schröder**, Gemeindepädagogin
Büro: Baustraße 27 Mobil: 0162 7438250
E-Mail: meike.schroeder@elkm.de
- **Julia Hofheinz**, Sozialarbeiterin,
Diakonin Ökumenischer Kirchenladen
Telefon: 03841 703469, Mobil: 0151 55766469
E-Mail: j. hofheinz@soda-ej.de
- **Marit Kühn**, Leiterin Posaunenchor
Telefon: 03841 3288830 oder 0173 8015504
E-Mail: Posaunenchor-wismar@web.de
- **Dieter Rusche**, Diakon, Mobil: 0179 5767208
- **Sylva Keller**, Seelsorgerin i. d. Seniorenheimen
Mobil: 0170 7930321, E-Mail: sylvakeller@elkm.de
- **Jochen Wittenburg**, Leiter d. Männerarbeit
Schweriner Straße 8, Telefon: 03841 282295
- **Evangelische Schule**, Steffi Wolf, Schulleitung
Gunnar Lorenz Hortleitung
Hendrijke Zimmermann Sekretariat
Telefon: 03841 225148

Zu unserer Unterregion gehören:

Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen

- **Jens Wischeropp**, Gemeindepädagoge
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de
Telefon: 03841 616227
E-Mail: kirchegressow@gmx.de

Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen

- **Anne Hala**, Pastorin
www.kirche-proseken-hohenkirchen.de
Telefon: 038428 60253
E-Mail: proseken-hohenkirchen@elkm.de

Gottesdienste zu Ostern und Pfingsten 2021

■ 1. April • Gründonnerstag

Johanneskirche	18 Uhr	Sederfeier-Gottesdienst
Neue Kirche	17 Uhr	Gottesdienst zur Einsetzung des Abendmahles, P. Markert
St. Nikolai	18 Uhr	Mahlfeier, Pn. Exner und P. Cremer

■ 2. April • Karfreitag

Heiligen Geist	11 Uhr	„Kompromisslos“, Gottesdienst mit Beichte, P. Cremer
Johanneskirche	15 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu, P. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst P. Markert
Neue Kirche	15 Uhr	Andacht zur Sterbestunde
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und allgemeiner Beichte, Pn. Exner

■ 3. April • Karsamstag

St. Georgen	22.30 Uhr	Osternacht in St. Georgen
-------------	-----------	---------------------------

■ 4. April • Ostersonntag

St.-Marien-Kirchturm	6 Uhr	Morgenandacht ggf. mit anschließendem Frühstück
Johanneskirche	10 Uhr	Auferstehung, Abendmahlsgottesdienst, P. Kretschmer (ggf. im Pfarrgarten)
St. Georgen	10 Uhr	Familiengottesdienst mit Heiligen Geist, P. Markert
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner und Vikarin Glüer

■ 5. April • Ostermontag

Johanneskirche	10 Uhr	Auferstehung, Abendmahlsgottesdienst, P. Kretschmer (ggf. im Pfarrgarten)
Kirchenladen	10 Uhr	Osterbrunch
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ 23. Mai • Pfingstsonntag

Heiligen Geist o. St. Georgen	11 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl
Johanneskirche	10 Uhr	Abendmahl Gottesdienst, Pn. Kretschmer (ggf. im Pfarrgarten)
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst

■ 24. Mai • Pfingstmontag

Heiligen Geist	11 Uhr	open air Stadtgottesdienst auf dem Heiligen Geist Hof
Johanneskirche	10 Uhr	Abendmahl-Gottesdienst, Pn. Kretschmer (ggf. im Pfarrgarten)

Besuchen Sie die Kirchengemeinden auch im Internet unter

www.kirchen-in-wismar.de

Zum Datenschutz: Wenn Sie wünschen, dass Ihr Name zukünftig nicht mehr in unserem Gemeindebrief erscheint und Sie auch auf keinem veröffentlichten Foto zu sehen sein möchten, dann teilen Sie uns das bitte mit. Eine kurze Notiz per Mail oder ein Anruf genügen.

